

CASTELL
ART WEEKEND
13.-15. September
2024



CASTELL ART WEEKEND

13.–15. September 2024

z.B. SKULPTUREN

Kuratiert von Ruedi Bechtler

Castell Art Weekend heisst: neues über Kunst erfahren, spannende Künstlerinnen und Künstler persönlich kennen lernen, anregende Gespräche führen, Kunstorte in Zuoz und Umgebung besuchen Dieses Jahr mit dabei sind der Künstler **Tadashi Kawamata, Japan, (*1953)** die Künstlerin **Gina Fischli, Schweiz (* 1989)** sowie **Florian Germann, Schweiz, (*1978)**

Tadashi Kawamata, *1953, Japan

Tadashi Kawamata lebt in Tokio und Paris. Er ist weltweit tätig. Seine Werke setzt er in Bezug zu ihrer Umgebung, dabei entwickelt er Gebäudekonstruktionen aus überlagerten Balken und Brettern, die er vor Ort besorgt. In einigen Projekten bezieht er sich auf die behelfsmässigen Behausungen von Obdachlosen. Andere monumentale Werkstücke sind Brückenprojekte oder nicht begehbare Baumhütten. Kawamatas temporäre Holzlattenkonstruktionen ummanteln Kirchen, Krankenhäuser, Häuser und verlassener Hangars. In Städten baut er mit vorgefundenen Latten und Kartons kleine „Hütten“, fotografiert diese und überlässt sie dann dem Zerfall.

Gina Fischli, *1989, Schweiz

Gina Fischli verbrachte 13 Jahre im Ausland, hat in USA, London und Hamburg studiert. Ausgehend von ihren frühen Studien des Bühnenbildes verbindet Fischli handwerkliche Techniken und ungewöhnliche Materialien in ihren Skulpturen. Sie begann Tierskulpturen zu schaffen, die Menschen ähnelten und hat diese mit Stoffresten bekleidet. Eine weitere Werkgruppe sind ihre Cakes,

üppige Türme aus Gips mit bunten Verzierungen, deren Werkteil von Schüsslern stammen. Die Kuchen repräsentieren Märchenräume und Fantasien, sind aber auch Ausdruck von brutaler Gewalt und Unterwerfung, sagt Gina Fischli. Weitere Arbeiten sind riesige Flaggen von Mäusen, Fledermäusen und Eichhörnchen, die in der London's Galeriestrasse Corkstreet aufgehängt wurden. Grosse Bilder von Cocktailgläsern auf rohen Sperrholzplatten aufgemalt sind ein weiterer Werktyp.

Florian Germann, *1987, Schweiz

Florian Germann lebt in Zürich, kommt ursprünglich von der Steinbildhauerei, hat dann Kunst studiert und ein vielschichtiges Werk geschaffen. Früher hat er unter anderem mit Motoren gearbeitet oder Drohnen und den Elektromagnetismus einbezogen. Weiter hat er den „Blitzeinschlag“ untersucht. Zur Zeit arbeitet er an grossen freistehenden Skulpturen im öffentlichen Raum, bei denen er auch die Tier und Pflanzenwelt einbezieht. Er erschafft damit neue Lebensräume für Bienen, Vögel, Fledermäuse und Pflanzen. Der Betrachter muss das Werk selber erschliessen.

Beginn: Freitag, 13.9.2024, 18.30 Uhr

Ende: Sonntag, 15.9.2024, nach dem Lunch

Dazwischen gibt es Zeit für Wanderungen, Hamam-besuche und Ausflüge zu benachbarten Galerien.

CASTELL ART WEEKEND ANGEBOT

SeminarKosten | 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet | 2 Lunches inkl. Getränke | 2 Abendessen inkl. Aperitif und Getränke / Hamameintritt

Preis p.P. im Doppelzimmer: ab Fr. 790.–

(bei Einzelbenützung ab Fr. 889.–)

Seminarpauschale ohne Übernachtungen: Fr. 580.–

Am Tag vor und nach dem Art Weekend kostet das Zimmer Fr. 160.– p.P.

Programmänderungen vorbehalten.

V.l.n.r.o.n.u.: Tadashi Kawamata (Photo: Walter A. Bechtler-Stiftung), Gina Fischli (Photo: Karma International), Florian Germann (Photo: Ruedi Bechtler), Gina Fischli (Photo: Karma International), Tadashi Kawamata (Photo: ?), Florian Germann